

KULTUR-PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. OKTOBER
BIS MITTWOCH, 18. OKTOBER

THEATER & KABARETT

INNSBRUCK, Tiroler Landestheater, Großes Haus, Fr 19.30, So 19 Uhr: „Die Liebe zu den drei Orangen“, eine Oper in vier Akten von Sergej S. Prokofjew; **Do 19.30, Sa 19 Uhr:** „Die vier Jahreszeiten“, ein Tanzstück von Marcel Leemann. – **Haus der Musik, Kammer-spiele, Fr & Mi 20 Uhr:** „Was ihr wollt“, Schauspiel von William Shakespeare; **Do 20 Uhr:** „Liederabend: Sing me not a Ballad“, Musiktheater. Auf den Spuren von Brecht & Weill. – **Bogentheater, Do 20 Uhr:** „Diebstahl?“, ironische Komödie von Eric Chappell. – **BruX - Freies Theater Innsbruck, Do, Fr, Sa, Di 20 Uhr:** „Das Licht im Kasten“, von Elfriede Jelinek; **So 11 Uhr:** „Äpfelchen, Zitrone und Kohlkopf“, Figurentheater, ab 4 Jahren. – **Die Bale, So 20 Uhr:** „Die Stühle (les Chaises)“, tragische Farce von Eugène Ionesco. – **InnsTanz, Sa (Premiere), 17 Uhr:** „Von Anfang an der Dreiklangfang“, Marion Sparber beschäftigt sich mit der Triade und der damit verbundenen Frage, wie man von dieser besonderen Geometrie profitieren kann. – **Leobühne, So 18 Uhr:** „Funny Money“, Komödie von Ray Cooney. – **Treibhaus, Do 20 Uhr:** „Wählt uns - weil's schon Wurscht ist“, von Michael Nikbaksh und Klaus Oppitz. – **Westbahntheater, Fr & Sa 20, So 19 Uhr:** „Die Dunkelheit kennt keinen Namen“, Theaterstück von Bernhard James Lang. **ASCHAU, Theaterwohnzimmer der Volksbühne, Do 20 Uhr:** „Konsum * Ein Spiegel unserer Zeit“, Komödie. **BREITENBACH, Gasthof Rappold, Fr 20 Uhr:** „Sketche - Abend“. **GALLZEIN, Vereinszentrum, Fr & Sa 20.15 Uhr:** „Der Räuberpfaff“, eine lustige Komödie von Peter Landstorfer. **GRINZENS, Gemeindesaal, Fr (Premiere) & Sa 19.30 Uhr:** „Ghetto deluxe“, ein Stück von Lutz Hübner. **HALL, Theater im Sudhaus, Fr (Premiere) 20 Uhr:** „Falscher Hase“, der Freitags - Improvisations - Krimi. **HIPPACH, Kultursaal VS, Fr & Sa 20.15 Uhr:** „Soachkochl Spuk“, vom Feinripp Ensemble (Thomas Gassner, Markus Oberrauch und Bernhard Wolf). **IMST, Stadtbühne, So (Premiere) 18 Uhr:** „Das große Schemenspiel“. **KAUNS, Kultursaal, Fr (Premiere) 20.15 Uhr:** „Mit einem Klick ins große Glück“, Komödie von Erika Kapeller. **KUFSTEIN, Arche Noe, Fr & Sa 19.30 Uhr:** „Ladies Night“, Komödie von Antony McCarten. Arbeitslose junge Männer beschließen, sich als Strip-teasetänzer zu versuchen. – **Kulturquartier, So 18 Uhr:** „Atmen“, kritisches Theater von Duncan Macmillan, Regie: Adam Hevër. **KIRCHBICHL, Pfarrsaal, Sa (Premiere) 20 Uhr:** „Malefiz Donnerblitz“. **KIRCHDORF, Dorfsaal, Do (Premiere) 20 Uhr:** „Alles wegen einer Nacht“. **NAUDERS, Festung, Museum, Sa (Premiere) 20 Uhr:** „GRENZ-Verstand“, Stück von Michael Schmid. **NASSEREITH, Gemeindesaal, Fr & So 20 Uhr:** „Das Geschenk“, Komödie. **NIEDERDORF, Sa (Premiere) 20 Uhr:** „Die Rose der Sebi“, Komödie. **OBERPERFUSS, Peter Anich-Haus, Fr 19.30, So 18 Uhr:** „#Peteranich“, ein Schauspiel mit Musik von Harry Triendl.

PRÄGRATEN, Mitterkratzerhof, Sa 20 Uhr: „Deifi Sparifankert“, ein höllischer Schwank von Ralph Wallner. **PIANS, Gemeindesaal, Sa 20, So 19 Uhr:** „Ach du lieber Gott“, turbulente Komödie von Cornelia Willinger. **SEEFELD, Gemeindesaal Reith, Fr & Sa 20 Uhr:** „Immer diese Putzfrauen“, Stück in 3 Akten von Ulla Kling. Das Tief „Berta“ in Form einer Putzfrau bricht herein über die Familie Rohrbach. **STANS, Vereins- und Gemeindezentrum, Sa (Premiere) 20 Uhr:** „Der Vorname“, eine lustige Komödie. **STUMM, Hotel Tipotsch, Theatersaal, Fr (Premiere) 20.15 Uhr:** „Miserery“, ein Psychothriller von William Goldman. Roman von Stephen King. **TELFIS, Kranewitter Stadl, Fr & Sa 20 Uhr:** „Dinner For One Killer For Five - oder - Der 90. Geburtstag und was wirklich geschah“, eine schonungslose Krimifarce von Manfred Sonntag. **WALCHSEE, Mehrzweckhalle, Fr 20 Uhr:** „Der verkaufte Großvater“. **WEISSENBACH, Gemeindesaal, Fr (Premiere) 20 Uhr:** „Die Jagd nach dem Zylinder“, ein Lustspiel von Peter Hinrichsen. Tickets: www.kolping-weissenbach.at oder ☎ 0677/62625285. **WÖRGL, VZ Komma, Do & Sa 20, So 18 Uhr:** „Es beginnt immer heute“, ein Schauspiel von Beatrice Ferolli.

KONZERTE

INNSBRUCK, Haus der Musik, Kleiner Saal, Mi 18.30 Uhr: „Jazz & Appero“, After Work Concert der Jazzabteilung. – **Spitalskirche, Fr 20 Uhr:** Konzertreihe des David Singkreis „Zu: Frieden hin/ zu:Frieden sein“. – **Treibhaus, Fr 21 Uhr:** Spilif: „jrgendetwas das du liebste“, Album-Release; **Sa 20.30 Uhr:** Christian Muthspiel & Orjazztra Vienna: „La Melodia Della Strada“, ein Hörfilm; **Di 20.15 Uhr:** „Szene*Bunte*Töne“ mit Humming People; **Di 20.30 Uhr:** Dominik Plangger, Claudia Fenzl & Joe Chiericati: „Ansichtshalber“; **Mi 20.30 Uhr:** Ana Carla Maza: „Bahia“, eine Mischung aus klassischem Cello und Gesang. **HOCHFILZEN, Kulturhaus, Sa 20.15 Uhr:** Prinz Grizzly & his Beargaroos. Eine Vorarlberger Band mit Americana-Sound. Das Publikum erwartet ein bunter Mix aus Blues, Folk und Country. **SEE, Gemeindesaal, Fr 19 Uhr:** „Platzkonzert“, vom Jugendorchester. **SCHWAZ, SZentrum, Knappensaal, Do 20 Uhr:** Tocuyito Trio: „Klassik meets Venezuela“, Jeunesse-Konzert.

AUSSTELLUNGS-TIPPS

INNSBRUCK, Galerie artdepot: „Hoffnungsträger“ von Ilse Abka Prandstetter (bis 28.10.). – **Galerie am Claudiaplatz:** „Ölbilder“ von Nuria Neddermann (bis 18.10.). – **Galerie Maier/Palais Trapp:** „Erlesene Bilder und Skulpturen“ von Walter Nagl. Vernissage: Sa 11-13 Uhr (bis 18.11.). – **Kunstpavillon:** „Malerei“ von Andrea Lüth (bis 4.11.). **HALL i. T., Galerie moto:** „Zwiesgespräch“, Malerei und textile Arbeiten von Elisabeth Gantioler (bis 21.10.). **IMST, Arbeiterkammer:** „Schwarz bis Weiß oder ganz viel Bunt“, eine Ausstellung von Ulli Strigl (bis 1.12.). **ZAMS, Galerie Kronburg:** „Filz im Bild“, Ingrid Schwarzmann (bis 8.11.).

Foto: Élémó



Poetry-Slammer Élémó, ein auf internationalen Bühnen und Social Media bekannter Künstler, tritt in Innsbruck auf

Royales Open Air auf Themse

Mit Händels „Wassermusik“ startet die Innsbrucker Abendmusik in den Herbst

Ob für pompöse Anlässe oder als Musiklehrer für Prinzessinnen – das Wirken von Georg Friedrich Händel (1685-1759) am Hofe des englischen Königshauses hat seit dem frühen 18. Jahrhundert Spuren hinterlassen.

Noch heute gehören seine Krönungsmusik – „Zadok the Priest“ – sowie die „Feuerwerksmusik“ und die berühmte „Wassermu-

sik“ zum königlichen Musikrepertoire Englands. Händel schrieb seine „Wassermusik“ für eine prunkvolle Wasserfahrt auf der Themse, welche der englische König George I an einem Julitag im Jahr 1717 unternahm.

Dabei wurde die königliche Barke von einem Boot mit Musikern begleitet, die eine Art von Open Air-Konzert gaben. Insgesamt

Frankreich im Mittelpunkt

Vom 19. bis 21. Oktober findet der 11. Kongress der Französischlehrer Österreichs in Innsbruck statt. Umrahmt wird er durch den Auftritt eines bekannten Poetry-Slam Stars.

Anlässlich des 11. Kongresses der Französischlehrerinnen und -lehrer Österreichs in Innsbruck unter dem Motto „Frankophonien ohne Grenzen“ („Francophonies sans frontières“), bei dem rund 150 Pädagogen, Studierende, Schüler und Hochschullehrende aus ganz Österreich, Deutschland, Slowenien und Südtirol zusammentreffen, wird der in Kanada lebende Künstler Élémó am 20. Oktober mit seiner Slam-Performance um 20.30 Uhr das Innsbrucker Treibhaus rocken.

Élémó, dessen bürgerlicher Name Marc-Olivier Jean lautet, ist ein in Montreal geborener québecischer Künstler haitianischer Abstammung. Er ist seit über zehn Jahren ein Anhänger des Poetry Slams und leitet Schreibworkshops an Sekundar- und Grundschulen.

Im Jahr 2017 veröffentlichte er sein erstes EP-Album „Celui qui aime les mots“. Élémó bemüht sich seit mehreren Jahren, seine Liebe zu Wörtern zu verbreiten. Im Jahr 2021 wird er der Star der Serie „Slam Jam“ sein, einer neuen Reihe pädagogischer Webkapseln, die jungen Menschen Poesie und Stilmittel näherbringen.

Humorvolle Sketche bringen Millionen Follower

Mehr noch: Élémó hat seit seiner Anmeldung bei der App TikTok dank seiner humorvollen Sketche, die Reime und Wortspiele miteinander verbinden, mittlerweile mehr als 16 Millionen Aufrufe, drei Millionen Likes und über 240.000 Abonnenten. Auf der Bühne sticht er bei der Show Montréal Symphonique hervor.

Außerdem rezitiert er 2019 im Maison Symphoni-

que an der Seite von Émile Bilodeau die Texte von Félix Leclerc und Salomé Leclerc im Konzert Héritage.

Seine Performance im Treibhaus ist eine Innsbruck-Premiere. Rund um das Konzert wird er im Rahmen des 11. Kongresses der Französischlehrerinnen und -lehrer Österreichs zusätzlich zwei Workshops an der PH Tirol halten, in denen er den Teilnehmern vermittelt, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern französischen Slam beibringen und so das Französische mit Spaß perfektionieren können.

Ein Kongress als Frankreich-Ereignis

Zur Eröffnung werden sowohl der Französische Botschafter Gilles Pécout als auch Nivine Khaled von der OIF (Internationale Vereinigung der Frankophonie), die Rektorin der Pädagogischen

Hochschule Tirol, Regine Mathies und Suzanne Kapellari, Dekanin der Fakultät für Lehrerbildung der Universität Innsbruck, erwartet. Im Vorfeld findet des Weiteren eine Lesung mit dem Schriftsteller Karim Kattan, der 2022 den „Literaturpreis der 5 Kontinente“ gewann, im Literaturhaus am Inn statt. Eine vielseitige, bunte, informative Veranstaltung, die ein großes frankophones Ereignis für die vielen Liebhaber der französischen Sprache in Innsbruck und Tirol darstellt.

Organisiert wird sie von der Österreichischen Vereinigung der Französischlehrer in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, dem Institut „français d'Autriche“, dem Institut für Romanistik und dem Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck. **Hubert Berger**



Foto: zfg

dreimal hintereinander ließ der König die Musiker das opulente Werk spielen, möglicherweise wollte er damit anwesenden Staatsgästen imponieren. Zwar nicht auf der Themse, sondern in un-

mittelbarer Nähe zum Inn können Barockmusikbegeisterte am kommenden Sonntag, dem 15. Oktober um 20 Uhr, im Innsbrucker Haus der Musik die Suiten der Händel'schen „Wassermu-

sik“, dargebracht vom Vorarlberger Barockorchester „Concerto Stella Matutina“ unter der musikalischen Leitung von Alfredo Bernardini, in vollen Zügen genießen. Abgerundet wird dieser

Abend im Zeichen des „Wassers“ durch Georg Philipp Telemanns Wassermusik, die Ouvertürensuite „Hamburger Ebb' und Fluth“, die weit mehr als ein Füllstück ist, sondern ein vor originellen Ideen sprudelndes Meisterwerk, in dem die Winde säuseln und die Stürme toben, die Wellen rauschen, die Frösche quaken und die Bootsleute singen. Zudem hat Telemann der Alster, Hamburgs fließender Lebensader, mit einer weiteren Ouvertüre ein hochoriginelles musikalisches Denkmal gesetzt. Hingehen und staunen! **Hubert Berger**

Weitere Informationen zum Konzert am 15. Oktober und den Tickets finden sich unter: www.innsbrucker-abendmusik.at